

Strahlberg 19.10.2008



Bericht: bericht-2008-10-22-strahlberg

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

19. Oktober 2008: Strahlerexkursion zum Strahlberg im Elsass. TL Christian Brodmann. Bericht von Bruno Wildi. Fotos von Bruno und Christian.

Tourenbericht

Um 9.55 treffen wir uns pünktlich auf dem Parkplatz zum Strahlberg im Elsass. Es sind 30 wackere Strahlerinnen und Strahler zur Arbeit angetreten. Der Wagenpark ist so beträchtlich, dass Christian seinen Fotoapparat zücken muss!

Nach dem Anziehen eines Pullovers und der kurzen Begrüssung gehts zusammen wacker bergan.

Unterwegs treffen wir immer wieder auf ungeduldige Jäger mit durchgeladener Flinte. Dem einen oder andern von uns wäre lieb gewesen, die leuchtende Notfallweste angezogen zu haben, um wild gewordenen Jägern nicht als Wild zu dienen.

Nach einem einstündigen, gemütlichen Marsch erreichen wir das Arbeits- und Abbaugelände.

Es ist sehr schön, das Glitzern der Hämatit-Splinter am Boden zu beobachten. Jeder Stein, jedes Kieselchen glitzert mit den warmen Sonnenstrahlen um die Wette.

Sofort gehts mit Hammer, Meissel und mit straff umgebundener Schutzbrille dem Berg an den Kragen.

Ohh, Uiii, Woww sind deutliche Zeichen, dass kostbare Stücke zu Tage gefördert werden.

Punkt zwölf Uhr glüht das Feuer wurst- und plätzligerecht. Vor flammenden, zu Kohle gerösteten Würsten, wird eindringlich gewarnt! Ein wunderbares Bild danach, zählt man doch bis 14 Würste mit je 4 bis 10 gespreizten Beinen über, nahe und in der Glut.

Patrizia übergibt Christian noch einen fast perfekt runden Stein als Dankes- und Abschiedsgeschenk als Fabe-Strahlerleiter. Da sie beobachtet hat, dass Christian noch nie einen runden Stein in seinem Hosensack verschwinden liess, kam sie auf diese Idee. Natürlich wird dieser Akt mit selbstgebackenem feinen Kuchen abgerundet.

Nach schnellem Verzehr der Energiereserven begutachten alle die bereits zu Tage geförderten, ausgestellten und natürlich wertvollen Hämatitstücke. Darunter befinden sich einige beachtliche Exemplare

und sogar wunderbare Quarzkristalle. Einige Stücke sind wirklich sehr schön und glänzen fein um die Wette.

Christian zeigt dann noch sein Können, wie er mit Meissel und Hammer mit zu Distanz mahnendem Funken- und Splitterflug auch die grössten und wertvollsten Felsstücke in rucksackgängige, handliche Stücke zerkleinern kann. Wünschen wir ihm eine schmerzfreie Arbeitswoche danach!

Um drei Uhr sind Kinder und Erwachsene langsam aber sicher erschöpft und zum Abtransport der Fundstücke bereit. Die Rucksäcke werden beladen, angehängt und mit gespannten Wadenmuskeln und gekrümmtem Rücken gehts bergab.

Wieder geht eine strahlende Strahlerexpedition zu Ende, wie jedes Mal souverän geleitet und mit 100% Erfolgsgarantie gekrönt.

Bruno Wildi, 20.10.2008

Kommentare



Am Parkplatz bei der Verzweigung der Wege



Halbstundenrast bevor wir auf dem Bergrücken Weiterwandern



Sofort machen sich alle auf die Suche



Instruktionen und Staunen



Der Einzelkämpfer (mit Erfolg!)



Das Damenkränzchen 'Kicher'



Der Familienbetrieb



Rund ums Feuer entspannen



Die jüngste 'Strahlerin'



Sammelerfolg einer Familie



Hämatitdruse mit Bergkristall



Grösserer Hämatit (noch schmutzig)



Herbstfunde im Laub



Herbsterlebnis in allen Bereichen